

## BioNtech / Ganymed in Mainz | Verwaltungs- und Laborgebäude



Der Neubau eines Verwaltungs- und Laborgebäudes in Mainz wurde in 2 Bauabschnitten realisiert und ist Sitz der Firmen BioNtech AG und Ganymed Pharmaceuticals AG. Geplant wurde dieses Objekt von dem Büro Ries + Ries, Architekten und Ingenieure aus Buddenheim bei Mainz auf dem ehemaligen Gelände der General-Feldzeugmeister-Kaserne der Bundeswehr in unmittelbarer Nähe zum Universitätsklinikum. Die eher schlichte und clean gehaltene Fassade, die die Funktion des Gebäudes widerspiegelt, erhält durch die vorgehängte, hinterlüftete Konvortec®-Glasfassade einen auffälligen Akzent, für den Konvortec®-Systemgläser in 12 verschiedenen NCS-Farben verwendet wurden.

Als corporate identity spiegeln die Farben den BioNtech-Schriftzug wieder und schaffen so für den Betrachter eine sichtbare Verknüpfung.

Neben den sichtbaren Bändern, die als umlaufendes Band im oberen Bereich der Attika weitergeführt wurden, hat auch die statisch berechnete Unterdecke im Eingangsbereich eine Glasverkleidung mit nahtlosem Übergang von der Fassade erhalten.

Die große Herausforderung für die Fa. Thomas Neger, die die Glasfassade als zertifizierte Verlegefirma montiert hat, war die Kleinteiligkeit vieler Systemgläser (kleiner als 0,5 qm).

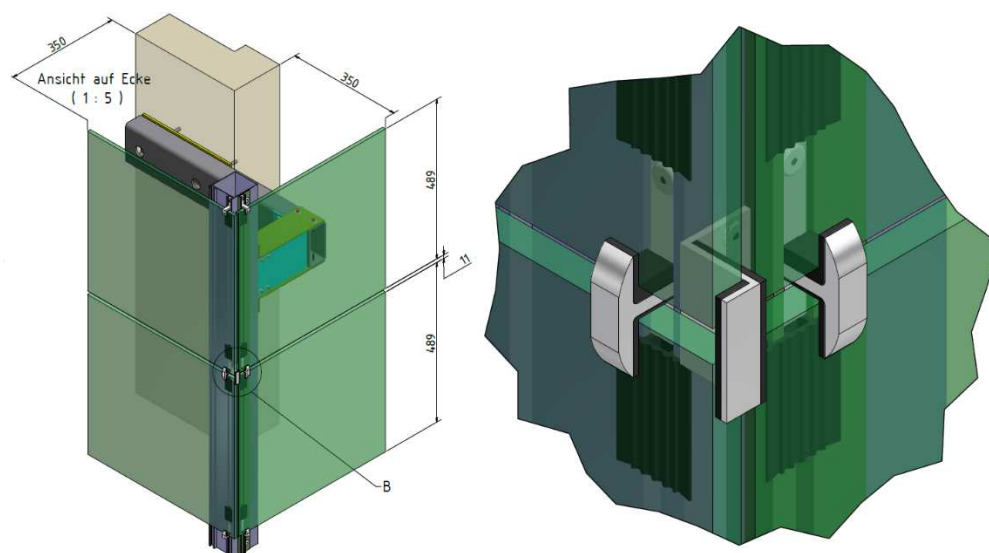


Foyer im Eingangsbereich mit Logogläsern

Hier ist es den Architekten gelungen, dass sich die klaren Strukturen der ökonomischen und innovativen Forschungs- und Produktionsprozesse in der geradlinigen Fassadenstruktur widerspiegeln. Durch die partiell eingesetzten und teils kräftigen Farbakzente bietet das Gebäude jedoch ein spannendes Gesamterscheinungsbild.

Weitere Informationen zur vorgehängten, hinterlüfteten Glasfassade System Konvortec finden Sie unter [www.konvortec.de](http://www.konvortec.de) oder Sie senden eine email an [info@konvortec.de](mailto:info@konvortec.de).

Der Glasbereich von aussen setzt sich innen hinter der Türanlage im Foyer fort. Dies wurde durch die Architekten noch dadurch betont, dass hier nur noch wenige farbige Gläser in helleren Farbtönen eingesetzt wurden und der Anteil der farbigen Gläser Richtung Empfang immer geringer wird. Im Foyer selbst wurden dann in einer Glaswand noch die Firmenlogos integriert.



Detailzeichnung Eckbereich